

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
---------------	-----------	------------------	--	------------------------

Summary

In der Übersichtsmatrix werden die im Buchsektor eingesetzten Formen sog. „KI“ in den verschiedenen Praxisbereichen von Manuskriptherstellung bis zur Verbreitung vorgestellt. Akronyme und Fachbegriffe haben wir im „Vokabelheft“ der Einleitung erläutert. Die Matrix bildet ab:

- **Praxisbereich** (z.B. Manuskript, Übersetzung, Cover, E-Book, Audio Book, Meta-Daten, Programmplanung)
- **Anwendung** (Software und Programme, Beschreibung der enthaltenen Informationstechniken wie NLU oder NLG, voice cloning)
- **Pro und Contra** (Kurzfristig und langfristig)
- **Gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen** (Urheberrecht, Datenschutz, Persönlichkeitsrecht)
- **Bilaterale Bedingungen** (Vertragsanpassungen, Verwertungsgesellschaftliche Bedingungen, Transparenz)

Risiko-Anwendungen

Als risikoreich werden insbesondere zwei Kategorien fortgeschrittener Informatik (sog. „KI“) klassifiziert:

- **Generative/produzierende Informatik (Text, Bild, Stimme)**
- **Algorithmische Analyseinformatik, die zu maschinellen statt menschlichen Entscheidungsprozessen führt**

Häufigste Auswirkungen der risikoreichen Anwendungen (Produzierend und Entscheidend):

Rechtlich: Illegal, unvergütet, intransparent

- (Re)Generierende Informatik beruht auf weiträumig illegal verwendeten Texten, Bildern, Stimmen aus urheberrechtlich geschützten Werken und Leistungen
- Autor:innen und Sprecher:innen werden für die Nutzung ihrer Werke und Leistungen nicht vergütet
- Versteckte Zustimmung in AGB: Texte, Bilder, Stimmen der Anwender werden zum Training ohne Möglichkeit des Opt-outs benutzt
- Durch Verwendung entstehen Plagiate und Nachahmungen geschützter Texte und visueller Werke
- Keine Transparenzpflicht für den Output
- Keine Haftung der Provider: Verantwortung wird auf Endnutzer verlegt, ohne Hinweis auf Konsequenzen
- Gefahr illegaler Vergütungsansprüche (z.B. VG Wort, VG Bild-Kunst) und Fake-Autoren mit Fake-Büchern (Amazon)
- Kein Opt-out in Funktion, weder vertragliche Routinen noch technische Standards für digitale als auch analoge Werke
- Blacklisting, wenn Hörbuchsprecher:innen nicht zum voice-cloning zustimmen

Wirtschaftlich: Stellenabbau und unsittlicher Wert-Transfer

- Keine oder stark sinkende KSK-Abgaben in den Bereichen Text, Bild, Grafik, publizistische Dienstleistungen etc.

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
---------------	-----------	------------------	--	------------------------

- Labeller: Ausbeutung durch das Unterlaufen der Mindestlöhne
- Stellenabbau in schöpferischen, verarbeitenden und gestaltenden Berufsbereichen, künftiger Fachkräftemangel
- Überflutung der (SP)-Distributoren wie Amazon mit automatisiert generierten „Fake-Büchern“, die die Listen verstopfen oder shared revenue Erlöse weiter minimieren, unter den Namen realer Autor:innen Identitätsdiebstahl betreiben und die Reputation schädigen
- Unvergütetes Abfließen des intellektuellen Kapitals in Geschäftsmodelle, deren Output nur den Nutzern Vergütungsvorteile erbringt

Kontextuell und kulturell: Vertrauensverlust und Qualitätsminderung

- Mittelmäßige, redundante, halluzinierende, falsche, vorzensierte Texte, Wiederholung des Vergangenen
- Vertiefung von Bias und diskriminierenden Vorurteilen, Senkung von Biblio-Diversität
- Umfassende Nachprüfung erforderlich, Plagiats-Risiko bei visuellen Werken
- Aufhebung des Werts menschlicher individueller Urheberschaft, ihren Rechten und Pflichten
- Intransparente Algorithmen führen zu maschineller statt menschlicher Entscheidung über Texte oder Programmplanung
- Vertrauensverlust in Bücher, Übersetzungen, visuelle Werke, Stimmen; und Misstrauen gegenüber kulturell und literarisch Schaffenden

Umwelt und Energiebelastung: Klimakiller KI

- Kohlenstoff-Emission, Energie- und Wasserverbrauch sind enorm – KI wird 2030 3,5% des weltweiten Stromverbrauches ausmachen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- **Evaluation / jur. Gutachten des entstandenen Schadens** durch TDM für machine learning 2013-2023, inklusive Ahndung von seit 2015 begangenen Urheberrechtsverletzungen der KI-Provider und Korpora-Anbieter durch Piraterie oder illegitimes Scrapen
- **Klärung, ob TDM- Ausnahme § 44b UrhG Nutzung der Trainingsdaten für KI-Modelle abdeckt;** in Folge:
- **Reform des § 44b UrhG:** Klarstellung des Anwendungsbereichs; praktikabler Opt-out; Vergütungspflicht
- **EU AI Act Proposal:** Kennzeichnungspflicht für den Output ohne Ausnahme (Art. 52.3a Entwurf EP), Transparenz-Register (Art. 28b(4) Entwurf EP) muss Daten der benutzten urheberrechtlich geschützten Werke enthalten.
- **Kein Urheberrechtsschutz und kein Vergütungsanspruch** für auto-generierte Texte, Bilder oder komplette Maschinen-Übersetzungen

Farbschema



Eher risikoarme assistierende oder analysierende Informatik

(Textprüfung, Bildnachbearbeitung, Datenbank-Organisation, Ablage, Konvertierung: MASCHINE IN THE LOOP)



Hoch risikoreiche generative, produzierende, analysierende Informatik

(Automatisierte Text-, Bild-, Sprach-Produktion, algorithmische Analyse- und Entscheidungs-Software: HUMAN IN THE LOOP)

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
---------------	-----------	------------------	--	------------------------

Manuskript und Text-Erstellung

ASSISTIERENDE ANALYTISCHE INFORMATIK				
Manuskript / Text (Erstellung)	<ul style="list-style-type: none"> Assistierende Planungs- und Struktur-Software (Papyrus, DramaQueen, Scrivener, Novel Factory) Assistierende Speech-to-Text, KI-basierte NLU-Diktier- und Transkriptions-Software (Dragon, Nuance) Assistierende NLU: Stilprüfung (Editor, DeepL Write, Grammarly iA Writer) Assistierende NLU: Zitatverzeichnis (Citavi) 	<p>Pro Assistierende NLU / NLP</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbesserte Rechtschreibung, kompakte Ablage, Figurenplanung, Zeitstrahl, Organisation Integrierte Datenbanken mit Zugriff auf Informationen zu Recherche, Figuren, Ortsbeschreibungen Visualisierungsmöglichkeiten (Mind-Maps, Pinwand-Funktion) Plagiats-Detektion <p>Contra Assistierende NLU</p> <ul style="list-style-type: none"> Stil-Verflachung Versteckte Zustimmung zu TDM in AGB (z.B. Grammarly) Eingeschränkte Sprachwahl (Senkung der Biodiversität) 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der AGB von Assistierenden Tools im Hinblick auf Datenschutz und Urheberrecht → versteckte Zustimmung zu machine learning bei Nutzung, z.B. jüngst geänderte AGB von Grammarly oder Microsoft 	
GENERATIVE INFORMATIK				
Manuskript / Text (Erstellung)	<ul style="list-style-type: none"> NLG: KI basierter, automatisierter, maschinengenerierter Output nach text-prompt 	<p>Pro NLG</p> <ul style="list-style-type: none"> „Zwiesgespräch“ bei Planung, Strukturelle Assistenz Neues kurzfristiges Berufsfeld: „prompt designer“ 	<ul style="list-style-type: none"> Kurzfristig: Klärung, ob TDM- Ausnahme § 44b UrhG Nutzung der Trainingsdaten bei KI-Modellen abdeckt 	<ul style="list-style-type: none"> Vertragliche Routinen für die Erklärung der Autor:innen, Übersetzer:innen, Illustrator:innen von Opt-out aus TDM

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
<p>Manuskript / Text (Erstellung)</p>	<p>(GPT, StableLM, MindVerse, NeuroFlash, CopyAI)</p>	<p>Contra NLG</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittelmäßige, redundante, halluzinierende, vorzensierte Texte ▪ Vertiefung von Bias ▪ Umfassende Nachprüfung und intensives Lektorat erforderlich ▪ NLG beruht auf weiträumig illegal verwendeten Texten aus urheberrechtlich geschützten Werken ▪ Texte der Anwender werden weiter zum Training benutzt ▪ Durch Verwendung entstehen Plagiate und Nachahmung geschützter Texte ▪ Nachahmung von Stil und Stimme (ohne Zustimmung) ▪ Keine Vergütung ▪ Keine Haftung: Verantwortung wird auf Endnutzer verlegt, ohne Hinweis auf Konsequenzen ▪ Gefahr illegaler Vergütungsansprüche (z.B. VG Wort) und Fake-Autoren ▪ Kein Opt-out in Funktion ▪ Aufhebung des Werts menschlicher Urheberschaft ▪ Überflutung der (SP)-Distributoren wie Amazon mit NLG Texten samt generierter Bilder, häufig Kinderbücher und „Fake-Bücher“, die die Listen verstopfen oder shared revenue Erlöse weiter minimieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evaluation / jur. Gutachten des entstandenen Schadens durch TDM für machine learning ▪ Reform des § 44b UrhG: Vergütungspflichtige, freiwillige Lizenz für TDM ▪ Ggfs. VGG anpassen ▪ Transparenz, Vergütung, Zustimmungsrecht implementieren ▪ EU AI Act Proposal: Kennzeichnungspflicht ohne Ausnahme (Art. 52.3a Entwurf EP), Transparenz-Register benutzter UrhR-geschützter Werke und rückwirkende Angaben (Art. 28b(4) Entwurf EP) ▪ <u>Langfristig</u>: Ahndung von seit 2015 begangenen Urheberrechtsverletzungen der KI-Provider und Korpora-Anbieter ▪ Risikoabwägung und Untersuchung der Schäden, auch unter Rechtsbereichen wie Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung, Persönlichkeitsrechte von Bürger:innen ▪ Umfassende „AGB“ / eigene Legislative für den Umgang mit generativer Informatik unter allen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sektor-harmonisierte Standards zum maschinen-lesbaren Opt-out (Meta-Daten, Webseiten, Probetexte) mit internationaler Anwendung ▪ Kennzeichnungspflicht bei Werken mit automatisch generierten oder maschinell erstellten Texten inkl. Übersetzung oder Cover ▪ Möglich: „verbriefte Erklärung“ mit Haftbarkeits-Klausel: „Ich bestätige hiermit, dass das Werk meine persönliche geistige Schöpfung (vgl. § 2 Abs. 2 UrhG) darstellt.“ ▪ Individuelle und kollektive freiwillige, vergütungspflichtige Lizenzmodelle für machine learning entwickeln ▪ Ggf. Wahrnehmungsverträge der VG Wort anpassen ▪ Disclaimer und selbstverpflichtende

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
Manuskript / Text	Diktier-APIs (speech to text) , z.B. Dragon	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine KSK-Abgabe ▪ Labeller: Ausbeutung und Unterlaufen der Mindestlöhne ▪ Karbon-Emission, Energie- und Wasserverbrauch bei GPT-Nutzung enorm ▪ Vertrauensverlust <p>Pro</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diktier-APIs erleichtern Diktat z. B. auch für Autor:innen oder Übersetzer:innen ▪ Diktier-APIs machen „Schreiben“ auch für motorisch Eingeschränkte möglich 	Aspekten der tangierten Rechtsbereiche <u>Grundsätzlich:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Urheberrechtsschutz (und entsprechend Vergütungsanspruch) für automatisch generierte Texte oder <u>komplette</u> NMT (Maschinen-Übersetzungen) ▪ Kein Urheberrechtsschutz für „prompts“ 	Angaben bei Nutzung automatisierter Prozesse bei Verwertungsmeldung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Denkbar: „Güte-Siegel“ für 100% menschliche Arbeit ▪ Denkbar: „Warnung“ (wie FSK-Angaben) bei maschinell generierten Produkten
GENERATIVE INFORMATIK				
Exposé (und weitere Zusammenfassungen)	Assistierende, analysierende und generierende NLU, NLP, NLG: Analyse und automatisierte Text-Generatur des Gesamttextes in ein zusammenfassendes Exposee („Summarizer“, „Paraphraser“), z.B. QuillBot AI , TldrThis , Google)	<p>Pro Assistierende Summarizer</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitersparnis durch automatische „Produktbeschreibung“ auf Händlerwebsites (Amazon) ▪ Workflow → rascheres Briefing von Cover-Art, Marketing ▪ Unverlangt eingesandte Manuskripte rascher überblicken <p>Contra Assistierende NLU</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse-Algorithmen entscheiden über vermeintliche Kernaussagen ▪ Keine qualitative Prüfung ▪ Hohe Nachprüfung erforderlich, speziell bei Fachthemen, Sachbuch, Literatur ▪ Eingeschränkte Sprachwahl 	Kein Urheberrechtsschutz (und entsprechend Vergütungsanspruch) für automatisch generierte Texte oder das Ergebnis von Zusammenfassungen, auch nicht Exposés, und auch nicht Summiertes. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung der AGB von Assistierenden Tools im Hinblick auf Europäische Datenschutzrichtlinien und Urheberrecht, insbesondere bei Cloudspeicherung und Online-Nutzung 	Bei Nutzung dieser Analysen im Verlag: Verpflichtende Transparenz über ihre Verwendung in jeglicher bilateraler und Außen-Kommunikation. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Nutzung für Reader's Digest Zwecke oder Blinkist: Gesonderte Lizenzvereinbarung mit Zustimmungs- und Prüfungsrecht der Urheber:innen im bilateralen Vertragsverhältnis

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
		<ul style="list-style-type: none"> u.U. Verwendung der Eingaben zu machine learning kreativer Stillstand: Abgleich mit „Vergangenheits“-Daten. Zukunft und Innovation erschafft sich nicht aus einer beständigen Wiederholung des „Gestern“ 	→ Regulierung zu versteckten Zustimmungen zu machine learning bei Nutzung von Software bei Abwesenheit von Opt-out-Optionen (siehe: Microsoft, Grammarly, Adobe...)	
ASSISTIERENDE ANALYTISCHE INFORMATIK				
Manuskript-Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> NLU: strukturelle Analyse auf Dramaturgie, Stil, Themenwahl für Autor:innen (Lisa, Pro Writing Aid) NLU: Plagiats-Analyse (iThenticate) bei akademischen Fachverlagen (Elsevier, Wiley, Springer Nature) 	Pro Assistierende Textanalysen <ul style="list-style-type: none"> Zeitersparnis durch Übersichtsprüfung vor allem unverlangt eingesandter Manuskripte oder Suche in großen Textmengen Plagiatsprüfung Vergleichbarkeit bei verbesserten und überarbeiteten Nachauflagen „content control“ bei Self-publisher-Dienstleistern (Amazon, BOD) oder Distributoren (Apple) zur Vermeidung von verfassungsfeindlicher Hetze, Propaganda oder Kinderpornografie 	Prüfung der AGB von Analysierenden Tools im Hinblick auf Europäische Datenschutzrichtlinien und Urheberrecht, insbesondere bei Cloudspeicherung und Online-Nutzung → versteckte Zustimmung zu machine learning ohne Opt-out und transparente Angaben der Weiterverwertung	Bei Nutzung dieser Analysen im Verlag oder auch SP-Dienstleistern: Verpflichtende Transparenz in jeglicher bilateraler und Außen-Kommunikation
ENTSCHEIDENDE ANALYTISCHE INFORMATIK				
Manuskript-Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> NLU: Analyse des „Bestseller“-Potentials (Qualifiction) NLU, NLG: Analyse und Bewertung unter 	Contra <ul style="list-style-type: none"> Bemessung von Literatur, Sprache oder Inhalt nach maschinengesetzten, intransparenten, quantitativen Kriterien und auf Basis vergangener Bestseller (= kreativer Stillstand: Abgleich auf „Vergangenheits“-Daten. Zukunft und Innovation erschafft sich nicht 		<ul style="list-style-type: none"> Bei Nutzung dieser Analysen im Entscheidungsprozess im Verlag oder auch SP-Dienstleistern: Verpflichtende Transparenz in jeglicher bilateraler und Außen-

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
Manuskript-Prüfung	Aspekten wie Sprache, Matching mit aktuellen Themen, Zielgruppe, Verlagsprogramm ▪ NLU: KI-basierte Emotionsanalyse (Scriptbakery)	aus einer Wiederholung des „Gestern“) ▪ Bemessung von Literatur nach Marktaspekten und intransparent prognostiziertem Erfolg ▪ Verflachung komplexer Stile ▪ Verlust von Biblio-Diversität ▪ Maschinen-Planung statt kaufmännischer, verlegerischer und werteorientierter Planung ▪ Zielgruppendaten zur cross-sektoralen Auswertung: tangiert Persönlichkeitsrechte und Datenschutzrechte ▪ Algorithmen für Analyse-Matrix stammen von urheberrechtlich geschützten Werken ▪ Content control wird auch gegen nicht verfassungsschädliche Texte verwendet; wie etwa um Bücher mit Gender-Queer-Themen, weiblicher Sexualität oder Religion-sanschauungen auszusortieren (→ Amazon, Apple) ▪ Stellenabbau	▪ Prüfung der content-control-Filter der Monopol-Dienstleister auf Vereinbarkeit mit den Prinzipien von Meinungsfreiheit, Kunstfreiheit und Freiheit der Wissenschaft	Kommunikation und Zustimmungsrecht der Autor:innen
GENERATIVE INFORMATIK				
Gutachten fremdsprachiger Werke	▪ Analysierende und generierende NMT/ NLP: verlagsinterne Erst-Übersetzung des Originals , um	Pro NMT ▪ Erhoffte Zeitersparnis ▪ Erhoffte Geldersparnis ▪ Mehr potenziell interessante Texte können auf diese Weise erst-geprüft werden		

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
	<p>eine Kaufentscheidung zum Lizenz-Ankauf zu treffen (DeepL, OpenNMT, ModernMT, Google Translate)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysierende und generierende NLG: automatisierte deutschsprachige Zusammenfassung von fremdsprachigen Werken 	<p>Contra NMT</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachprüfungen erforderlich ▪ Kleine Sprachen werden bei schlechterer Datengrundlage in KI-Modellen schlechter übersetzt. Negative Vorverurteilung / Bias gegen kleine Sprachen führen zu Verlust von Bibliodiversität ▪ Experimentellere und qualitativ hochwertige Texte könnten falsch zusammengefasst und übersetzt werden, was den Lizenz-Ankauf negativ beeinflusst und zu mehr Massenware statt diverser, vielfältiger und komplexer Literatur führt ▪ Abbau von Aufträgen für professionelle Übersetzer:innen, die selbständig als Scouts und Gutachter arbeiten ▪ Während der Benutzung von z. B. ModernMT „lernt“ das Sprachmodell kostenfrei vom Anwender ▪ Bei Google-Translate-Nutzung der Eingaben für machine learning ▪ Ggfs. geringere KSK-Abgaben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zertifizierung und Risikoklassifizierung der eingesetzten Informatik für bestimmte Zwecke ▪ Prüfung von Online-Anwendungen auf versteckte Zustimmung zu machine learning ohne Opt-out ▪ Evaluierung absehbarer Reduzierung der KSK-Abgaben durch Auftraggeber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufklärung über Grenzen der Nützlichkeit dieser Tools (siehe: https://kollektive-intelligenz.de) ▪ Bilaterale Zustimmungspflicht der Urheber:innen sowohl für Prüfung als auch Eingabe ihrer Werke in NMT-Systeme (→ Opt-out-Verfahren)
GENERATIVE INFORMATIK				
Übersetzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ NMT/NLP: Vorübersetzung durch den Verlag mittels DeepL o.ä.; Vergabe von 	<p>Pro NMT</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlag: Hoffnung auf rasch durch post-editing verbesserten KI-Output, um Übersetzungskosten zu sparen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mindeststandards für NMT-gestützte Übersetzungstools mit Fokus auf Urheberrecht, Datenschutz und Haftungszuweisung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufklärung über Grenzen der Nützlichkeit dieser Tools (siehe: https://kollektive-intelligenz.de)

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
	<p>Aufträgen zur Nachbearbeitung (Post-Editing, Speziallektorat)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vereinzelt erfolgen Beauftragungen für ein Lektorat, ohne die Lektor:innen über den vorherigen Einsatz von NMT aufzuklären ▪ einzelne Übersetzer:innen verwenden NMT auf Eigeninitiative (zur Übersicht) <p>NLG: keine bekannte Anwendung, aber denkbar wäre die automatisierte Bildung von Parallelkorpora aus dem gesamten zweisprachigen Bestand eines Verlags und darauf beruhende Verfeinerung eines bestehenden Übersetzungs-</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersetzer:innen: Hoffnung auf schnellere Arbeit und damit bessere Stunden/Seitenhonorare <p>Contra NMT</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätsverlust durch fehlerhafte, unkreative Nachbearbeitung ▪ aktuell keine ausreichende Output-Qualität für die allermeisten Genres (Nachbearbeitung so aufwändig wie eigene Übersetzung) ▪ Dequalifizierung und Entwertung der Arbeit von Übersetzer:innen und perspektivisch der Verlust von Fachkräften durch schlechtere Bezahlung und uninteressante Arbeit ▪ bei nur oberflächlicher Nachbearbeitung entsteht womöglich kein urheberrechtlicher Schutz: Bei Übergang der Originallizenz kann die von Verlag A bezahlte NMT-Übersetzung ohne Weiteres durch Verlag B genutzt werden ▪ keine Zeitersparnis durch Nachbearbeitung ▪ große Rechtsunsicherheit: Wer haftet, wenn Übersetzer:innen NMT „heimlich“ einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzeichnungspflicht (in Abstufungen, sowohl sichtbar bei umfassendem generierendem Einsatz, in Impressum oder Meta-Daten bei geringfügigem generierendem Einsatz), dito bei Online-Portalen (→ im Hinblick auf Verwertungsgesellschaftenrecht, im Hinblick auf Preise, Förderungsprogramme durch Bund und Länder sowie Endpreisgestaltung – und Haftung) <p>Evaluierung absehbarer Reduzierung der Übersetzungsbildungsmöglichkeiten (Universitäten, Sprachen, etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transparenzpflicht für Anbieter von NMT über 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundregeln für den Einsatz von NMT bei Übersetzungen zwischen Verlagen und Übersetzer:innen (Transparenz, Ehrlichkeit angesichts der rechtlichen und qualitativen Risiken, Zustimmungsrecht der Übersetzer:innen, NMT auch abzulehnen) ▪ Transparenz, Einvernehmen und Zustimmungspflicht mit und durch Original-Autor:innen – wie soll/darf übersetzt werden? (z.B. Ausschlussklauseln, Informationspflicht, Anpassung an Honorarverteilungen) ▪ Kennzeichnungsstandards in Meta-Daten, Impressum und sichtbar für den Kunden sowie für Verwertungsgesellschaften entwickeln ▪ Ggf. Wahrnehmungsverträge und Melde-

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
Übersetzung Fortsetzung	modells auf der Grundlage von NMT oder LLM (→ Datenbank und Kopievermutungsfragen)	Contra NMT <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unsicherheit, ob die Eingabe der urheberrechtlich geschützten Originale (aus unterschiedlichen regionalen Rechtsräumen) in NMT-Systeme überhaupt zulässig ist: zusätzliche Rechtseinräumung erforderlich? Durch § 44b UrhG abgedeckt? ▪ Fragwürdig, ob NMT-gestützte Übersetzungen beim Lesepublikum auf Akzeptanz stoßen; perspektivisch ist der Vertrauensverlust in die Präzisionsarbeit von menschlichen Übersetzungen absehbar. ▪ erhöhter Aufwand durch Nachbearbeitung ▪ Honorarsenkungen ▪ geringere KSK-Abgaben 	Verwendung von Eingaben, inkl. Zustimmungspflicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung des § 44b UrhG, ob die Eingabe fremdsprachiger Originale aus anderen (nicht EU-) Rechtsräumen in NMT-Systeme, die ggfs. machine learning damit betreiben und sich auf die TDM-Ausnahme berufen, rechtskonform ist. ▪ Evaluierung absehbarer Reduzierung der KSK-Abgaben durch Auftraggeber 	Systeme der VG Wort anpassen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelne wissenschaftliche und Fachverlage verlangen bereits Selbstverpflichtung von Autor:innen oder Übersetzer:innen für die Offenlegung benutzter Anwendungen, seien es Analysen, Summarizer oder generierte Texte oder NMT

Verarbeitung

ASSISTIERENDE ANALYTISCHE INFORMATIK				
Lektorat	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assistierende NLU: automatisierte quantitative Prüfung zu Verständlichkeit, Stilistik, Sprachniveau und Emotionen (Atlas) 	Pro Assistierender Software <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitersparnis bei großen Textmengen ▪ Erleichterung repetitiver Arbeiten (Wortwiederholungen, Zeitstrahl-Prüfung, Orts-Prüfung) Contra Analysierender Software <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkräfte-Abbau ▪ Keine qualitative Prüfung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evaluierung absehbarer Reduzierung der KSK-Abgaben durch Auftraggeber 	Grundregeln für den Einsatz von Automatismen zwischen Autor:innen und Lektorat/Verlag inkl. Transparenz und Zustimmungsrecht der Autor:innen

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
	<ul style="list-style-type: none"> NLU: Stilprüfung mit Überarbeitungsvorschlägen (WortLiga, DeepL Write, Alinea) 	gerade bei Formaten, die nicht in ein „leichtes“ Genre passen <ul style="list-style-type: none"> Verflachung komplexerer Sprache und anspruchsvoller Stile Eingeschränkte Sprachauswahl Bei Stundensatz-Reduzierung: Geringere KSK-Abgabe Maschinen-Literatur 		Ggfs. Anhebung der Honorarsätze für Urheber:innen bei geringerer menschlicher Verlagsleistung, d.h. wenn Verlag KI statt Menschen einsetzt.
Korrektorat	<ul style="list-style-type: none"> NLU: Assistierende Grammatik- und Rechtschreibprüfung NLU, NLG: Assistierende Synonym- und Formulierungs-Software NLU: Analyse und Berechnung des Korrekturaufwands NLU, NLP: Algorithmisch gestützte, automatisierte Messung der Verständlichkeit unter Bezug auf Zielgruppe 	Pro Assistierender Software <ul style="list-style-type: none"> Hoffnung auf Zeitersparnis bei großen Textmengen Erleichterung repetitiver Arbeiten (Kommasetzung, Rechtschreibung, Wortwiederholungen, Absätze und Formatierungen) Contra Analysierender und generierender Software <ul style="list-style-type: none"> Beschäftigungsabbau, Auftragsverluste von Freelancern Wegfall von Fremdaufträgen: Keine oder geringere KSK-Abgabe Verflachung von Sprache und Komplexität Zielgruppen-Texte statt authentische Literatur Intransparente Parameter und algorithmische Regeln 	Evaluierung absehbarer Reduzierung der KSK-Abgaben durch Auftraggeber	Grundregeln für den Einsatz von Automatismen zwischen Autor:innen und Lektorat/Verlag inkl. Transparenz und Zustimmungsrecht der Autor:innen insbesondere bei algorithmischen Messungen und Bewertungen des Textes
ASSISTIERENDE UND ANALYTISCHE INFORMATIK				
Herstellung	<ul style="list-style-type: none"> Assistierende Konvertierungs- 	Pro automatisierter Abläufe <ul style="list-style-type: none"> Effizienz und Harmonisierung 		

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
inkl. Satz und Typografie	<p>Software mit menschlicher Arbeit (Manuskript zu Print und E-Book-Satz, z.B. Vellum, Adobe InDesign, QuarkXPress, Bookemon, FlipHTML5 zum Erstellen von Flipbooks, Adobe Express, aber auch Canva)</p> <ul style="list-style-type: none"> Assistierende automatisierte Konvertierungs-Software ohne manuellen Einsatz (Pagina, 3W0, Papyrus) 	<ul style="list-style-type: none"> Auch für Amateure geeignet Steuerbarkeit von E-Books (auch im Hinblick auf Barrierefreiheit, verpflichtend ab 2025) Zeitersparnis Budget-Ersparnis Teilweise neue Berufsfelder (Schnittstelle Lektorat → Herstellung für copy-editing, semantische Struktur) <p>Contra</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachkräfte- und Personal-Abbau Aufträge-Abbau Sinkende KSK-Abgaben 		
Programmplanung	<ul style="list-style-type: none"> NLP gestützte Gesamtanalyse aller eingereichten oder vorhandener Texte in der (verlagsinternen) Datenbank zur automatisierten Programmplanung Automatisiert berechnete 	<p>Pro automatisierter Abläufe</p> <ul style="list-style-type: none"> Übersicht behalten Diagnose-Tools, um kaufmännische Entscheidungen (Investition in Druck oder Lagerhaltung) sowie Logistik zu unterstützen Backlist-Organisation erleichtern Schnelleres Briefing <p>Contra</p> <ul style="list-style-type: none"> Permanente Kopien in der Datenbank 		<p>Grundregeln für den Einsatz von Automatismen zwischen Autor:innen und Lektorat/Verlag inkl. Transparenz und Zustimmungsrecht der Autor:innen, insbesondere bei algorithmischen Messungen und Bewertungen</p>

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
	Auflagenplanung auf Basis von automatisierten Erfolgsprognosen & Sentiments-Analysen; Daten über Data Warehouses	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Cloud-basierte Datenbanken ungeschützt ▪ Maschinen entscheiden über Lebensweg eines Buches und seiner Urheber:innen ▪ Fehleranfällige Prognosen ▪ Zugriffe cross-sektoraler Daten und Reader-Habits (Datenschutz, Persönlichkeitsrechte der Bürger:innen und Nutzer:innen) 		

Ausstattung

ASSISTIERENDE INFORMATIK				
Cover	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assistierende Software mit manueller Bearbeitung (Adobe, Lightroom, Pixlr Editor, Photo Scape X) 			
GENERATIVE INFORMATIK				
Cover & Illustrationen	Generative Bildherstellung auf Text zu Bild-Befehl (prompts): mitunter auf Basis automatisierter Summarizer für das Briefing von Dall-E 2 , Midjourney , Stable Diffusion , Neuroflash ,	Pro <ul style="list-style-type: none"> ▪ Variationen von menschlicher Bildkunst rasch testen ▪ Cover-Entwürfe auf Ähnlichkeit bei Wettbewerbstiteln prüfen ▪ Verlag: erhoffte Einsparung von Ausgaben und Zeit ▪ Berufsfeld: prompt designer ▪ Externe Auftragnehmer: erhoffte Einsparung von Zeit Contra	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzfristig: Evaluation des entstandenen Schadens für visuelle Künstler:innen ▪ Klärung, ob § 44b UrhG (Ausnahme zu TDM) Visuelle Werke abdeckt ▪ EU AI Act Proposal: Kennzeichnungspflicht ohne Ausnahme (Art 52.3a EP Version), Transparenz-Register benutzter geschützter Werke und rückwirkende Angaben (Art. 28(b)4 EP Version) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertragliche Routinen für Opt-out aus TDM ▪ Sektor-harmonisierte Standards zum maschinen-lesbaren Opt-out (Meta-Daten) ▪ Kennzeichnungspflicht bei Werken mit automatisch generierten oder maschinell

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
Cover & Illustrationen (Fortsetzung)	<p>Craiyon, CM3Leon (Meta), Imagen (Google)</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingesetzt für Bilder, „Fotos“, Grafiken, Illustrationen im und auf dem Buch, Vorschauen, Webseiten, Social Media, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung und Verletzung fremder Urheberrechte und verwandter Schutzrechte: Generierte Bilder beruhen auf Millionen urheberrechtlich geschützten Werken von sowohl Künstler:innen als auch Bürger:innen, die ohne Zustimmung verwendet werden; so etwa hat auch die Bildagentur Getty Images gegen Stability AI geklagt. Jedes generierte Cover birgt eine potenzielle Urheberrechtsverletzung Beschäftigungsabbau, Auftragsverluste von Freelancern Wettbewerbsrecht: Wer haftet bei allzu ähnlichem Output? Bias: Diffusionsmodelle reproduzieren sexistische und rassistische Vorurteile Gefahr illegaler Vergütungsansprüche (inkl. Förderungen und Preise aus öffentlicher Hand, aber auch VG Bild-Kunst relevant wie Repositorien bei Bagatellnutzung, oder Tantiemen aus Verwertung von Zweitrechten) Keine KSK-Abgabe 	<ul style="list-style-type: none"> Transparenz, Vergütung, freiwilliges Zustimmungsrecht (opt in) implementieren Mittelfristig: Vergütungspflichtige, freiwillige Lizenz für visuelle Künstler:innen Langfristig: Ahndung von Urheberrechtsverletzungen Ggfs VGG anpassen Risikoabwägung und Untersuchung der Schäden sowohl unter Rechtsbereichen wie Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung, Persönlichkeitsrechte von Bürger:innen, als auch Desinformation, Propaganda, Umfassende „AGB“ / eigene Legislative für den Umgang mit generativer Informatik unter allen Aspekten der tangierten Rechtsbereiche Kein Urheberrechtsschutz (und entsprechend Vergütungsanspruch) für automatisch generierte visuelle Werke Evaluierung absehbarer Reduzierung der KSK-Abgaben 	<p>erstellten Inhalten inkl. Cover</p> <ul style="list-style-type: none"> Autor:innen sollten nicht gezwungen sein, KI-Covern zuzustimmen oder Herstellung durch Grafiker selbst zu zahlen (was vereinzelt bereits Praxis ist). Entwicklung individueller und kollektiver freiwilliger, vergütungspflichtiger Lizenzen Ggf. Anpassung der VG Bild-Kunst Wahrnehmungsverträge und Disclaimer bei Meldungen
Klappentext / Umschlag	<ul style="list-style-type: none"> NLG: Text-Bots analysieren Text und generieren 	Pro Effizienz		Grundregeln für den Einsatz von Automatismen zwischen Autor:innen und

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
	U4-Extrakte (Summarizer)	Contra Mittelmäßige Qualität, erfordert inhaltliche Nachprüfung		Lektorat/Verlag inkl. Transparenz und Zustimmungsrecht der Autor:innen insbesondere bei generativen Elementen
Vorschau	NLG: Automatisierte textliche und grafische Vorschauherstellung auf Basis des Produktplanungssystems (z.B. PPP)	Contra <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung und Verletzung fremder Urheberrechte und verwandter Schutzrechte bei generativer Bild-Software ▪ Beschäftigungsabbau, Auftragsverluste (Layout, Grafik) ▪ Keine KSK-Abgabe 	Evaluierung absehbarer Reduzierung der KSK-Abgaben	

Digitale Formate

ASSISTIERENDE INFORMATIK				
E-Book	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assistierende Konvertierungs-Software (Print-Satz zu E-Book- z. B. Vellum, Pagina, 3W0, Papyrus, InDesign) 	Pro automatisierter Abläufe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuerbarkeit von E-Books (auch im Hinblick auf Barrierefreiheit, verpflichtend ab 2025) ▪ Zeitersparnis, Budget-Ersparnis Contra <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkräfte- und Personal-Abbau 		
GENERATIVE UND ANALYTISCHE INFORMATIK				
E-Book	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Text to Speech“: Generierte audio-Sprachausgabe des E-Books per Screenreader oder Software 	Pro automatisiertem Vorlesen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehbehinderte Personen haben größeren Zugriff auf Buchwerke ▪ Fremdsprachen-Lernen mit Lesen & Hören simultan Contra <ul style="list-style-type: none"> ▪ Missbrauch-Potential: E-Books durch synthetische, sich weiter entwickelnde Stimmen, oder 		

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
E-Book	(wie Murf.ai: KI-Stimmen-Generator mit > 100 Text-to-Speech-Stimmen in über 15 Sprachen). Weitere: Listnr, Speechify, in 75 Sprachen	Klon-Stimmen tatsächlicher Lebender. „VoiceView“ auf Kindle Fire Reader von Amazon oder via Alexa; „Stimmen“ lassen sich online kaufen (s.l.) → Audio-Ausgabe ohne Audio-Lizenz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Massives Missbrauch-Potential: Klon-Stimmen, deren Ursprungssprecher nicht zugestimmt haben (Siehe Emma Watson liest Hitlers „Mein Kampf“) → deep fake → Enkelanrufe ▪ Stellenabbau Hörbuchsprecher 		
Audio Book	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Synthetische Robot-Stimme des Endgeräts ▪ Klon-Stimme (synthetische Kopie des Hörbuch-sprechers, Schauspielers oder anderer Person), z.B. DeepZen oder Audiobook.Ai. Microsoft Vall-E ▪ Captions & dubbing (Umwandlung von speech to 	Pro synthetische Hörbuchproduktion <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhoffte Budgetersparnis ▪ Umverteilung der Erlöse (selten zum Autor, allerdings) ▪ Zahlreiche Backlist-Titel können rasch vertont werden → Beitrag zur Barrierefreiheit möglich Contra <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellen-Abbau ▪ Fachkräfte-Abbau ▪ Noch mindere Qualität, Nachbearbeitung nötig – noch. ▪ Stimmen-Klau, auch von Verstorbenen, oder zum Einlesen rechtsradikaler Werke ohne Zustimmung des geklonten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evaluation des entstandenen Schadens für Sprecher:innen und Schauspieler:innen ▪ Klärung, ob § 44b UrhG Stimm-Werke abdeckt ▪ EU AI Act Proposal: Kennzeichnungspflicht ohne Ausnahme (Art. 52.3a Entwurf EP), Transparenz-Register benutzer geschützter Werke und rückwirkende Angaben (Art. 28(b)4 Entwurf EP) ▪ Transparenz, Vergütung, Zustimmungsrecht implementieren ▪ <u>Langfristig:</u> Ahndung von Persönlichkeitsrechtsverlet 	Grundregeln für den Einsatz von Automatismen zwischen Autor:innen und Verlag inkl. Transparenz und Zustimmungsrecht der Autor:innen insbesondere bei generativen Elementen Zustimmungsmechanismen und ggfs. Schiedsstellen für Hörbuchsprecher:innen

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
	<p>text. Bei Hörbuch: ohne eigene Lizenz, also eine Textkopie des Gesprochenen) durch Geräte und Apps</p>	<p>Sprechers (→ Emma Watsons Klonstimme liest Mein Kampf)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertragliche Zwangslage der Sprecher bei Einwilligung in „Kloning“ (blacklisting) ▪ Verwerfung bei shared revenue-Modellen (Spotify, Audible): KI-Stimmen räumen ohne Kennzeichnung ab ▪ Reduzierung der Leistungsschutzrechtlichen Vergütungen ▪ Geringere KSK-Abgaben ▪ Fake-Audios, auch: Interviews, Radio-Hörspiele, Podcasts → deep fake ▪ Vertrauensverlust 	<p>zungen sowie Verletzungen des Rechts auf die eigene Stimme (nur dt. Recht möglich).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Risikoabwägung und Untersuchung der Schäden, sowohl unter Rechtsbereichen wie Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung, Persönlichkeitsrechte von Bürger:innen als auch Desinformation, Propaganda 	
<p>Barrierefreie E-Book Formate (Zur Übersicht)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Algorithmisch gestützte Bild-Erkennung und generativer Textoutput als Bildbeschreibung (alternativ-Text, sog. ALT Generator; Microsoft, Android) ▪ Assistenz bei Sehbehinderung (Gerät oder Software liest mit synthetischer KI- 	<p>Pro</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Backlist-Titel und große Werksmengen mit ALT Text ausstatten ▪ Budget-Einsparung ▪ Vorlese-Funktion des Gelesenen ▪ Semantische Basis für Sprach-Steuerung (ARIA) ▪ Trigger-Warnung (für z.B. Epileptiker) ▪ Computergesteuerte Braille-Ausgabe <p>Contra</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilderkennung fehleranfällig und redaktionelle Verlässlichkeit unzureichend (Report hier), es 		

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
	Stimme vor, sog. Screenreader, z.B. NVDA, Thunder, VoiceOver, oder Ausgabe in Braillezeilen)	muss immer manuell nachgearbeitet werden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellenabbau ▪ Aufwändige Nachüberprüfung ▪ Vorlesefunktion: funktioniert nur ohne DRM (Kopierschutz, Rechte-management), kann zu Missbrauch führen (s. E-Books) 		
ASSISTIERENDE INFORMATIK				
Barrierefreie E-Book-Formate	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assistenz bei motorischer Einschränkung ▪ Assistenz bei Autismus und Wahrnehmungs-Sensibilitäten 	Pro Folgt den Anforderungen der Marrakesch-Treaty sowie des European Accessibility Acts . Überblick		

Vertrieb und Marketing

GENERATIVE UND ANALYTISCHE INFORMATIK				
SEO (Suchmaschinen-Optimierung) etc.	NLU, NLP: Generative Texte und automatisierte Produktion suchmaschinen-optimierter Schlagwörter	Pro Neue Berufsfelder (SEO Optimizer) Contra Bücher werden auf Vermarktung hin verfasst, was Themen, Figuren-Ensemble, „Happy End“ oder Örtlichkeit („Ferienroman“) angeht		
Buchhändler-Information	NLU: Sentiment- und Emotions-analyse, Trend-analysen	Pro Teilweise neue Berufsfelder der Statistik, Marktforschung und linguistischen Psychologie		

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
Buchhändler-Information		Contra Leserinnen werden zur durchleuchteten Zielgruppe, Bücher zum Produkt		
Pressetexte	NLU, NLP: Generative, zusammenfassende Texte und automatisierte Produktion	Contra: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein sozialgesellschaftlicher, zeitgeistiger und zeitgeistlicher Kontext, da KI nur das vorliegende Produkt bearbeitet ▪ Kein Abgleich mit emotionalem Bedarf realer Menschen ▪ Keine literarische Einordnung 		
Social Media	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Automatisierte SoMe-Planung mit automatisiert erstellten NLG Texten, visuellen Eindrücken, #tags, Zeitplan ▪ Opinion-tracking, NLU: Wie gut/schlecht kommt ein Titel an? Wie reagieren bei shitstorm? 	<p>Pro</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilweise neue Berufsfelder zur Vorbereitung der Daten ▪ Zeitersparnis für selbstorganisierte Kulturschaffende auf SoMe <p>Contra</p> <p>teilweise Stellen-Abbau → Fokus auf Soziale Medien als Feedback-Schleife, insbesondere bei Shitstorms; Effekt ist Selbst-Zensur, „was man noch schreiben darf“.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verstärkung von Bias ▪ Verlust menschlicher Interaktion ▪ Verlust der Wahrnehmung, dass sich Menschen hinter einem Account, Post verbergen ▪ Enthumanisierung 		

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
Marketing, Anzeigen & Werbung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ NLU, NLG: automatisierte Extraktion von Schlagworten, automatische Generation von Produkttexten 	Contra <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilweise Stellen-Abbau ▪ Bücher werden in-house nicht (mehr) für Bewerbung und Sichtbarkeitsherstellung gelesen, sondern automatisiert verarbeitet. Maschinen- statt Menschen-Wertung 		Grundregeln für den Einsatz von Automatismen zwischen Autor:innen und Verlag inkl. Transparenz und Zustimmungsrecht der Autor:innen insbesondere bei generativen Elementen
Empfehlungen (online)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KI-basierte personalisierte recommendation engine auf Basis von cross data Analyse ▪ Algorithmische Empfehlung (BooksMatch, Read-O) 	Contra <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lese- und Kaufgewohnheiten der Leser:innen werden zu Datengold ▪ Bei Empfehlungs-Apps wie Read-O, die auf Auswertung und TDM von Rezensionen beruhen: Fraglichkeit der Nutzungsrechte und nicht anwendbarem Opt-out für TDM 	Anwendbarkeit von Bürger:innen eines Opt-out-Rechtes Transparenzbericht zu Datenschutz und informationeller Selbstbestimmung	
GENERATIVE UND ANALYTISCHE INFORMATIK				
Zielgruppen-tracking	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sentiment tracking in Rezensionen ▪ Lese-Gewohnheiten auf dem E-Reader oder Audiobook-Gerät, wie Kindle, Nook, Kobo, Apple, Amazon Echo, inkl. Notizen, Highlights, Lesegeschwindigkeit, Geo-Location, etc. 	Pro <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Zielgruppen“-genauere Produkte ▪ Themen und Trends für künftige Buchprojekte entdecken ▪ „Kristallkugel“ für Erfolg Contra <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergangenheitsdaten mit der Illusion, die Zukunft zu prognostizieren ▪ Daten bestimmen Überarbeitungen eines Werkes („Auf Seite 20 muss mehr Sex rein“ – „Ab Seite 80 wird’s langweilig, da wird das Buch von 		

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
	(Auswertungen z.B. via Jellybook, Readyf. Amazon & Apple besitzen diese Daten auch , teilen sie aber nicht)	<p>35% der Ü50-jährigen Hauptkäufer abgebrochen“)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Daten werden an Selfpublisher zurück verkauft, damit diese marktgleitfähige Bücher schreiben ▪ Oder an Verlage, damit diese Autor:innen „briefen“ ▪ Datenschutzrelevante Fragen 		

Rechteverwaltung

GENERATIVE UND ANALYTISCHE INFORMATIK				
Meta-Daten (formelle, rechtliche, teilweise inhaltliche Angaben)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ NLU, NLG: Anreicherung von formellen Metadaten durch automatisierte Schlag-Wort-Extraktion aus dem Text sowie Angaben zu DRM und Barrierefreiheit 	<p>Pro Teilweise neue Berufsfelder (Meta-Daten-Manager)</p> <p>Contra Kein maschinenlesbares Opt-out in Funktion</p>		
ONIX (Online Information eXchange: kontextuelle Angaben zu bibliografischen und Produkt-Informationen inkl. Schlagwörter)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ NLU, NLP: Meta-datenmanager erhalten automatisiert erstellte Schlagwörter 	<p>Pro Backlist-Verwaltung und Ausstattung mit Meta-Daten werden erleichtert</p> <p>Contra Auf Zielgruppen zugeschnittene Daten und in der Folge auch Bücher → Marktorientierte Literatur statt eigenständige, überraschende oder vielfältige Literatur</p>		

Anwendungen von fortgeschrittener Informatik und generativer Systeme im Buchsektor

Praxisbereich	Anwendung	Pro + / Contra -	§ gesetzlich erforderliche Rahmenbedingungen	Bilaterale Bedingungen
Urheberrechtsverletzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KI-Systeme inkl. „Forensische Wasserzeichen“ zur Auffindung von Piraterie-Inhalten – Bilder, Filme, Musik, Bücher (z.B. Visua.com, Muso, Link Buster) ▪ Automatisiertes notice-take-down 	<p>Pro Auffindung von links, bit torrent sites, Schattenbibliotheken usw. wird erleichtert.</p> <p>Contra Nützt nur nichts gegen Piraterie. Keine Sanktionen, keine Folgen, Link ploppt eh bald wieder auf. Bei den wenigen Klagen erhalten Autor:innen nichts vom Schadensersatz oder Ausgleichszahlungen.</p>	Durchsetzungsinstrumente gegen online-Piraterie	Gemeinsames, strukturiertes, wirkungsvolles Handeln gegen Piraterie statt übliche, müde Tatenlosigkeit

Fassung vom 4. September 2023. Autor:innen: Nina George, André Hansen, Monika Pfundmeier. Redaktion: Dorrit Bartel.
© Netzwerk Autorenrechte

Das Netzwerk Autorenrechte (www.netzwerk-autorenrechte.de) repräsentiert 16 Verbände und über 16.500 Autor:innen und Übersetzer:innen des Buchsektors aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Lobbyregister-Nummer: R005345

Mitglieder: 42erAutoren, A*dS Autorinnen und Autoren der Schweiz, Autorinnenvereinigung e.V., Bundesverband junger Autoren und Autorinnen, (BVjA), Bundeskongress Kinderbuch, DELIA, HOMER, IG Autorinnen Autoren, Mörderische Schwestern e.V., Phantastik-Autoren Netzwerk (PAN) e.V., PEN-Zentrum Deutschland, PEN-Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland, Selfpublisher-Verband e.V., SYNDIKAT – Verein für deutschsprachige Kriminalliteratur, Verband deutschsprachiger Übersetzerinnen und Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. (VdÜ), Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di.

Kontakt: info@netzwerk-autorenrechte.de